

Direktorin

Magdeburg, 16. August 2023

Sanierung Rechter Elbdeich km 9,0-10,18 bei Schartau Information zum Baubeginn

Am 09.08.2023 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft den Auftrag für den Bauvertrag „HWSB Schartau km 9,0 – 10,18“ erteilt. Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens ist die Umwelttechnik & Wasserbau Spezialtiefbau GmbH aus Ermsleben der Auftragnehmer. Die Bauausführung beginnt mit bauvorbereiten archäologischen Maßnahmen im August 2023.

Durch den im Flussbereich Genthin befindlichen Deich werden die Ortschaften Schartau und Blumenthal bis hin zur Kreisstadt Burg geschützt.

Während zurückliegender extremer Hochwasserereignisse der Elbe in den Jahren 2002 und 2013 wurde der rechte Elbdeich bei Schartau immer wieder stark beansprucht. Für den genannten Deichabschnitt bestehen Defizite hinsichtlich der Standsicherheit sowie der Kronenhöhe, die die Sanierung erforderlich machen.

Mit der Umsetzung der Maßnahme verfolgt der LHW das Ziel, den Deich DIN-gerecht auf der vorhandenen Trasse zu sanieren und gleichzeitig die Deichverteidigung im Hochwasserfall zu verbessern.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Der Altdeich soll soweit wie möglich erhalten bleiben und wird deshalb nur oberflächlich abgetragen. Landseitig wird der Altdeich durchgehend um einen Stützkörper und eine Berme aus nichtbindigen Material erweitert. Dadurch werden die Böschungen abgeflacht und somit die Aufstandsfläche vom Deich verbreitert. Der Deich wird im gesamten Sanierungsabschnitt mit einer Stahlspundwand als innenliegende Dichtung ausgeführt, um bei einem möglichen Flutpolder Schartau-Blumenthal den Deich nicht erneut ertüchtigen zu müssen.

Die Deichkrone wird entsprechend den ermittelten Hochwasserspiegellagen bzw. den Stauzielen bei einem potentiellen Polderbetrieb um ca. 0,35 m erhöht. Hierbei wird bereits eine prognostizierte Geländeabsenkung durch den unterirdischen Kalibergbau in der Region um bis zu 0,08 m beachtet. Des Weiteren erfolgt die Anlage eines mit Asphalt befestigten Verteidigungsweges auf der Deichkrone sowie eines Betonspurweges als Deichverteidigungsweg auf der landseitigen Berme.

Während der Bauausführung wird der Radweg im Bereich des Deichabschnittes gesperrt. Eine Umleitung wird wie dargestellt eingerichtet und vor Ort ausgeschildert.

Der Eingriff in die Natur wird u.a. durch folgende Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen:

- Wiederherstellung magerer Flachland-Mähwiese (LRT 6510) auf einer Fläche von 3.000 m²
- Pflanzung eines Feldgehölzes auf einer Fläche von 2.250 m²
- Erweiterung bzw. Vertiefung eines landseitig deichnahen Temporärgewässers auf einer Fläche von 200 m²

Direktorin

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 3,2 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt investiert.

Die Finanzierung der Bauausführung erfolgt aus der Finanzierungsquelle Europäischer Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bei einer Kofinanzierung durch das Land Sachsen-Anhalt.

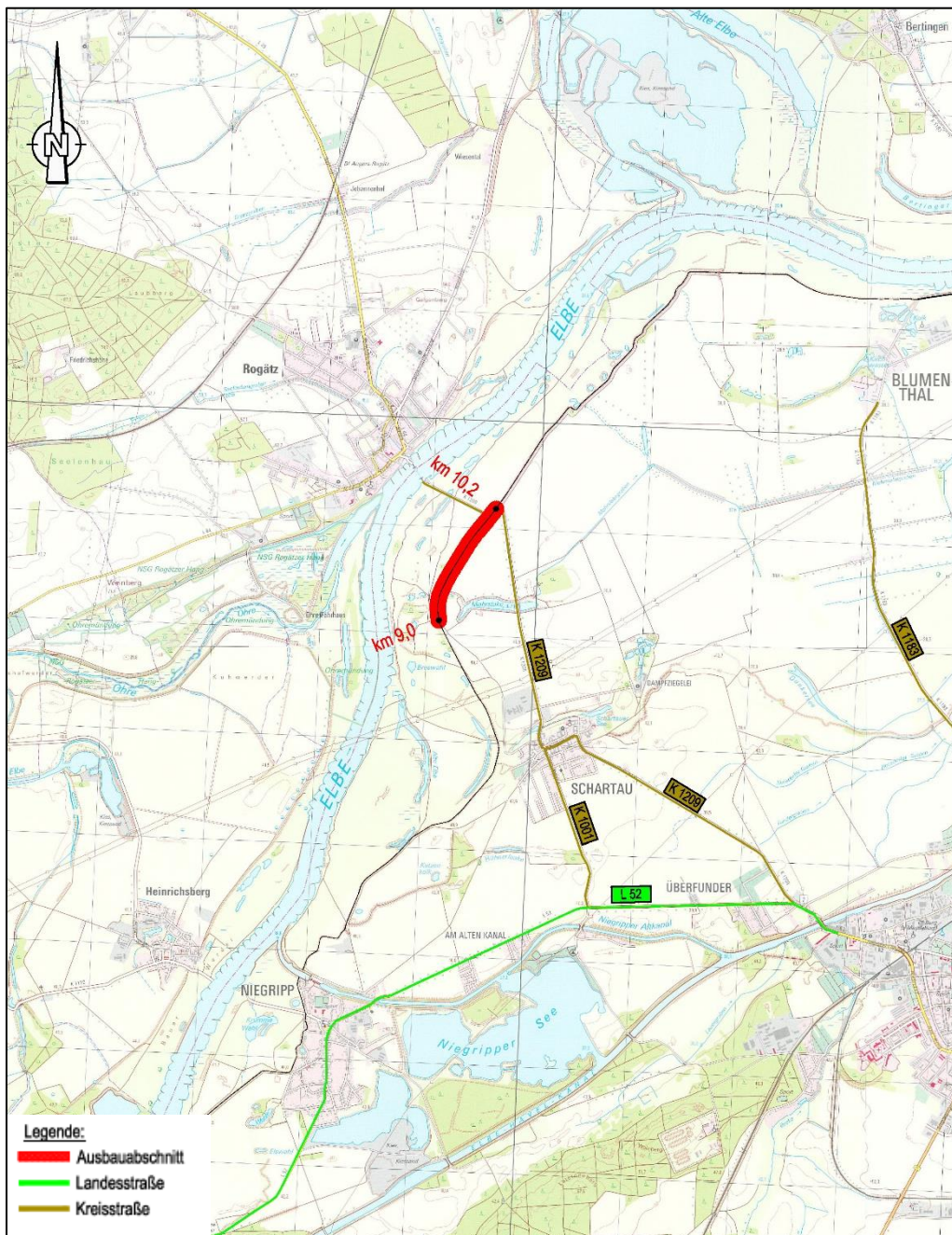


Abbildung 1: Übersichtskarte

(Quelle: igt GmbH/ LHW)

Direktorin

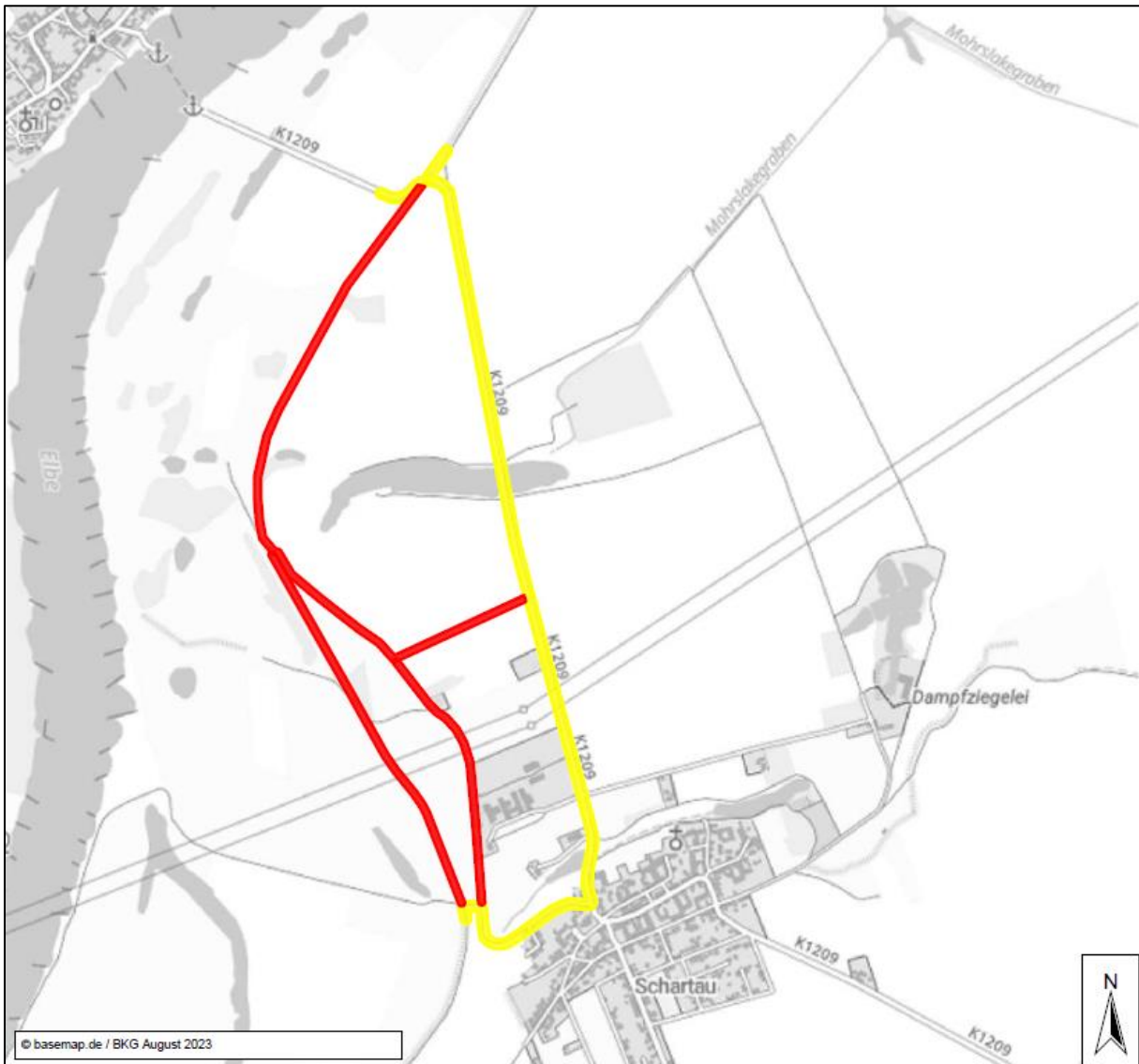


Abbildung 2: Lageplan mit Sperrungen des Elberadweges und anderen Transportwegen (rot unterlegt) und Umleitungsstrecke Elberadweg (gelb unterlegt)